

Mittwoch
10. Juli

192. Tag des Jahres 2024
174 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 28



Guten Morgen

Urlaubsplanung

Seit Jahren fahren sie mit dem Wohnwagen nach Kroatien auf denselben Campingplatz. Von dort erkunden sie dann Strände, Berge und Städte. Das gibt es nicht viel zu planen. Das

ist auch dieses Jahr das Ziel, allerdings mit einer Variante: Diesmal wird ein Nationalpark in Slowenien vorgeschaltet. Das zu planen gibt direkt einen Adrenalinstoß. Monika Schönfeld

Nachrichten

Zusammenstoß beim Ausrücken zum Einsatz

Feuerwehrgewagen in Unfall verwickelt

HÖXTER (WB/kcm). Beim Ausrücken zum Einsatz ist am vergangenen Samstag ein Einsatzleitwagen der Feuerwehr Höxter in einen Verkehrsunfall verwickelt worden. Der Einsatzleitwagen 1 war gegen 18.30 Uhr über die Alarmausfahrt auf die Entlastungsstraße ausgerückt. Wie die Freiwillige Feuerwehr Höxter in einem Einsatzbericht mitteilt, wurde das Fahrzeug dann in einen Unfall verwickelt: An der Ausfahrt fuhr ein Kleinwagen seitlich in das Einsatzleitfahrzeug. Nachdem die Einsatzstelle von der Feuerwehr abgesichert wurde, kümmerte sich

der Rettungsdienst um die Versorgung der drei Personen, die vom Unfall betroffen waren. Im Anschluss an die Sicherstellung des Brandschutzes (unter anderem wurde die Batterie abgeklemmt) begaben sich die beiden betroffenen Feuerwehrleute selbstständig zur Untersuchung ins Krankenhaus. Die Polizei nahm den Unfall auf und sicherte die Daten vor Ort. Der involvierte Kleinwagen wurde im Anschluss abgeschleppt. Der Einsatzleitwagen, der durch den Unfall länger nicht einsatzbereit ist, wurde von der Feuerwehr selbst entfernt.



Der Einsatzleitwagen wurde beim Ausrücken aus der Alarmausfahrt seitlich von einem Auto erfasst. Foto: Feuerwehr Höxter

Reingeklickt

Folgende Artikel aus dem Landkreis sind auf www.westfalen-blatt.de am häufigsten aufgerufen worden:
1. Parade der Schüt-



zen in Höxter.
2. Höxteraner lebt mit Spenderherz. Der QR-Code führt direkt zum Kreisportal unseres Internetauftritts.

Folgen Sie uns auf

Einer geht durch die Stadt

... und findet die Wasserspiele in der Höxteraner Innenstadt eine echte Bereicherung für die Kreisstadt. Nicht nur, dass die Einrichtung

für Abkühlung gerade an besonders heißen Tagen sorgt. Auch die Jüngsten haben viel Spaß an den Fontänen. „Toll!“, lobt... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Zeitungszustellung	0521/585-100	Vera Gerstendorf-Welle	05272/3741-18
kundenservice@westfalen-blatt.de		Greta Wiedemeier	05272/3741-24
Anzeigenannahme	0521/585-8	Fax	05272/3741-20
Fax	0521/585-480	brakel@westfalen-blatt.de	
Geschäftsanzeigen	05272/3741-16	Lokalredaktion Höxter	
anzeigen-hoexter@westfalen-blatt.de		Marktstraße 2, 37671 Höxter	
Redaktionsassistenz		Michael Robrecht	05271/9728-52
Anja Kiele-Dunsche	05272/3741-11	Harald Iding	05271/9728-53
Lokalredaktion Brakel		Sabine Robrecht	05271/9728-54
Industriestraße 25, 33034 Brakel		Alexandra Rütger	05271/9728-56
Frank Spiegel	05272/3741-19	Fax	05271/9728-60
Dennis Pape	05272/3741-13	hoexter@westfalen-blatt.de	
Michaëla Friese	05272/3741-23	Lokalsport	
Ralf Brakemeier	05272/3741-14	Sylvia Rasche	05641/7604-15
Alice Koch	05272/3741-15	Günter Sarrazin	05641/7604-15
		sport-hoexter@westfalen-blatt.de	

Ehrengast aus Paderborn betont: „Ökumene in vielerlei Hinsicht betrachten“

Erzbischof Bentz besucht das koptische Kloster in Brenkhausen

Von Iris Spieker-Siebrecht

BRENKHAUSEN (WB). So einen großartigen Empfang habe er nicht erwartet, sagte Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz, als er sich nach der offiziellen Begrüßung für die Einladung in das koptische Kloster in Brenkhausen bedankte.

„Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Kloster kennen“, habe Damian ihm gesagt. Aus dem „Antrittsbesuch“ wurde ein großes ökumenisches Treffen. Koptische Bischöfe aus ganz Deutschland waren angereist, um dem Besuch beizuwohnen, der lippische Landessuperintendent Dietmar Arends war zu Gast, ebenso Höxters Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek, Pastor Tobias Spittmann und Vertreter des Pfarrgemeinderates sowie des Kirchenvorstandes aus Brenkhausen.

Festliche Begrüßung mit Liedern und Fahnen

Der Höxteraner Bürgermeister Daniel Hartmann und sein Amtskollege aus Borgentreich, Nicolas Aisch, der CDU-Bundestagsabgeordnete Christian Haase und der ehemalige CDU-Landtagsabgeordnete Hubertus Fehring weilten ebenfalls unter den Gästen. Fröhlich singend begrüßte eine Gruppe junger koptischer Sänger und Sängerinnen den hohen Besuch, bunte Fahnen wehten im Wind.

Die Kinder der Kita Brenkhausen sangen ein Willkommenslied und Bischof Anba Damian strahlte über das ganze Gesicht ob des gelungenen Empfangs.

Erzbischof Bentz sagte weiterhin, dass es offensichtlich eine Stärke Damians sei, Menschen zusammenzuführen, egal, welchen konfessionellen Hintergrund diese hätten. „Es ist wichtig, dass wir Ökumene in vielerlei Hinsicht betrachten“, meinte der Paderborner Erzbischof.

Gerade mit Blick auf geflüchtete Menschen komme den orientalischen und orthodoxen Konfessionen immer größere Bedeutung in Deutschland zu.

Er selbst ist Mitglied der Kommission für Weltkirche und der Unterkommission



Bei dem Besuch des Erzbischofs Dr. Udo Markus Bentz im koptischen Kloster Brenkhausen am gestrigen Montag betonten Bentz und Bischof Anba Damian (rechts) die Bedeutung der ökumenischen Zusammenarbeit. Fotos: Iris Spieker-Siebrecht

Lateinamerika. Darüber hinaus ist Bentz Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Naher und Mittlerer Osten“ der Kommission Weltkirche.

In seiner Zeit in Mainz habe er den Kontakt zur dortigen koptischen Gemeinde gern gepflegt und sei dort auch schon Bischof Damian begegnet.

„Wir diskutieren und führen theologische Gespräche, sprechen über Probleme und wie wir jeweils damit umgehen“, sagte Erzbischof Markus Bentz mit Blick zu Landessuperintendent Dietmar Arends. Ökumene bedeute aber nicht nur Austausch, sondern auch gemeinsames Erleben des Gebetes, des religiösen Spirit und der Liturgie, gemeinsame Gesänge und gemeinsames Speisen.

Diese Gemeinsamkeit erfuhr die Gäste beim Besuch im Kloster Brenkhausen während des Besuchs.

Bischof Damian zeigt Gästen das Kloster

Der offiziellen Begrüßung mit viel Musik schloss sich ein Rundgang durch die Klosteranlage an, bei dem Bischof Damian von den Renovierun-

gen und Arbeiten, aber auch von zukünftigen Plänen berichtete.

In der Kapelle stimmten die koptischen Geistlichen festliche Gesänge an, und die Ehrengäste richteten Grußworte an die Anwesenden. Bischof Damian erklärte in Grundzügen die koptische Konfession, und zum Abschluss teilte man geweihtes Brot.

Auch Bischof Damian zeigte Parallelen und verbindende Elemente zwischen den christlichen Konfessionen auf, bezog sich auf die gemeinsamen Wurzeln des katholischen und koptischen Glaubens. In seiner besonderen, herzlichen Art spannte er den Bogen zwischen dem Gründer der koptischen Gemeinschaft, dem Apostel Markus, und dem Vornamen des Erzbischofs. Er erinnerte daran, dass der Vorgänger von Bentz im Amt die Ansiedlung der Kopten in Brenkhausen unterstützt habe und betonte die gute Zusammenarbeit mit den katholischen und evangelischen Christen – auch mit der Stadt Höxter. Ein gemeinsames Agapemahl beendete den Besuch des katholischen Erzbischofs im koptischen Kloster Brenkhausen.



Kirchliche Würdenträger sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung haben den Besuch des Erzbischofs im koptischen Kloster begleitet.



Die Kinder der Kita Brenkhausen hatten zur Begrüßung des Erzbischofs ein Lied gesungen und wurden mit kleinen Geschenken bedacht.

Vorsicht bei betäubungsmittelhaltigen Arzneimitteln – Kreis Höxter gibt Hinweise für stressfreie Urlaubsreise

Arztbescheinigung beglaubigen lassen

KREIS HÖXTER (WB). Sommerzeit ist Urlaubszeit. Menschen, die im Urlaub auf betäubungsmittelhaltige Arzneimittel angewiesen sind, dürfen diese grundsätzlich auch auf Auslandsreisen mitnehmen. Aber bestimmte Auflagen müssen dabei erfüllt werden.

Die medizinische Versorgung sei auf jeden Fall sichergestellt. Allerdings müssen Patienten einige Regeln beachten, damit es bei der Einreise oder am Urlaubsort nicht zu Problemen mit dem Zoll oder der Polizei kommt.

„Wichtig ist, dass die Patienten, eine Bescheinigung des verschreibenden Arztes mit sich führen, die vom Gesundheitsamt beglaubigt worden ist, die Vorschriften sind unbedingt einzuhalten“, betont Dr. Wilfried Münster, Amtsarzt und Leiter der Abteilung Gesundheitsdienst beim Kreis Höxter.

Für Reisen in Staaten des Schengener Abkommens gibt es ein einheitliches Formular,

das in folgenden Ländern anerkannt wird: Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn.

Rechtslage im Ziel- oder Transitland beachten

Für Reisen außerhalb des Schengen-Raums sollte sich der Patient vom Arzt eine mehrsprachige Bescheinigung ausstellen lassen. Für diese Bescheinigung gibt es ebenfalls ein Muster, dieses sei allerdings nicht international abgestimmt. Daher sollte sich der Reisende vor Reiseantritt bei der jeweiligen diplomatischen Vertretung über die Rechtslage im Ziel- oder Transitland informieren. Auch diese ärztliche Bescheinigung müsse zuvor



Für die Urlaubsreise ist nicht nur der passende Impfschutz wichtig. Wer auf betäubungsmittelhaltige Arzneimittel angewiesen ist, muss das durch entsprechende Unterlagen im Ausland nachweisen können. Foto: imago

vom Gesundheitsamt beglaubigt werden. Das Gesundheitsamt rät Betroffenen, ihren Hausarzt zu fragen, ob er ein Muster der jeweils benötigten Bescheinigung vorliegen hat. Zudem können die benötigten Formulare auf der Internetseite des Kreises Höxter heruntergeladen werden. Für die Beglaubigung der Bescheinigung ist es ratsam, einen Termin mit dem Gesundheitsamt unter der Telefonnummer 05271/965-2222 oder unter der E-Mail-Adresse gesundheitsdienst@kreis-hoexter.de zu vereinbaren. Außerdem muss neben der vom Arzt ausgestellten Bescheinigung das Original der

ärztlichen Verschreibung (Rezepte) des Betäubungsmittels mitgebracht werden. Ausführliche Informationen zum Thema gibt es auf der Internetseite des Kreises Höxter.

Dort werden auch die benötigten Formulare zum Download unter www.kreis-hoexter.de/9229 angeboten.